

4/10 1878



3. Z.

Berlin W. 9
Königgrätzerstr. 10
am Potsdamerplatz

Kontwachtu kwe bosta:

Es ist bei Gott weder Briefwechsel-
faehheit noch sonstige Laenigkeit,
dass ich erst heute Ihren lieben
Brief vom 30. August beantwortete.
Zuerst kam ein kleiner, dann ein
grosser Umzug, dann vom 7. September
ab Reise nach Finland, Stockholm,
Christiania und Kopenhagen. Vor
14 Tagen erkrankte ich dort oben
an einer so bösen Influenza, dass
ich bis vorgestern hier das Bett
hüten musste. Ich kann zu nun

aus den 13. Oktober können leider
nichts in der Nähe Baden - Baden
sehen, da meine Tour von hier nach
Riga und den baltischen Häfen
führt; Nachri. v. erreicht mich
vom 13. - 29. Oktober in Riga,
Hotel de Rome. Aus Frankfurt
schreibt man mir, dass die Läden
dort eingetroffen seien, ich danke
sehr dafür und freue mich beson-
der, dieselben nach meiner Rück-
kehr (ca. 15. November) gründlich
vorzuerheben. - Wann ich nach
Wien komme, kann ich Ihnen
leider auch erst später schreiben,
da ich es von dem Tage der Auf-

führung meiner Oper in Prag abhängig
machen muss. - Es wäre Ihnen dank-
bar, wenn Sie bald mit Post sprechen
könnten, was er für Vorschläge machen
würde. Es wird dort bei Ihnen fest-
stehenden und meiner Laynen begin-
nenden „Tugendhaftigkeit“ in Prag voll
eine - wenn auch nicht bedeutende -
Garantie bieten und daran vielleicht
einige andere kleineren Städte an-
schließen können.

Meine ständige Adresse ist Dank-
furt 2/14, Hynspurgtham 31.

Nun kann Sie sich nochmals
sagen, wie herzlich mich Ihre
Lester und Lieder erfreuen haben

und sein Lie meines allergrößten
Interesses, meines wärmsten Symp-
pathie für die und ihre Werke
verrichtet.

Mit best. resp. Grüßen!
A. Schlegel.

